DIE MORALISCHEN, RELIGIÖSEN UND STRUKTURELLEN EINFLÜSSE AUF UNTERNEHMERISCHES HANDELN IM ZEITGENÖSSISCHEN RUSSLAND

MÜNCHEN, 23. MÄRZ 2018

1 Hintergrundinformationen zu meiner Forschung

Ort meiner Feldforschung

Vorgehensweise

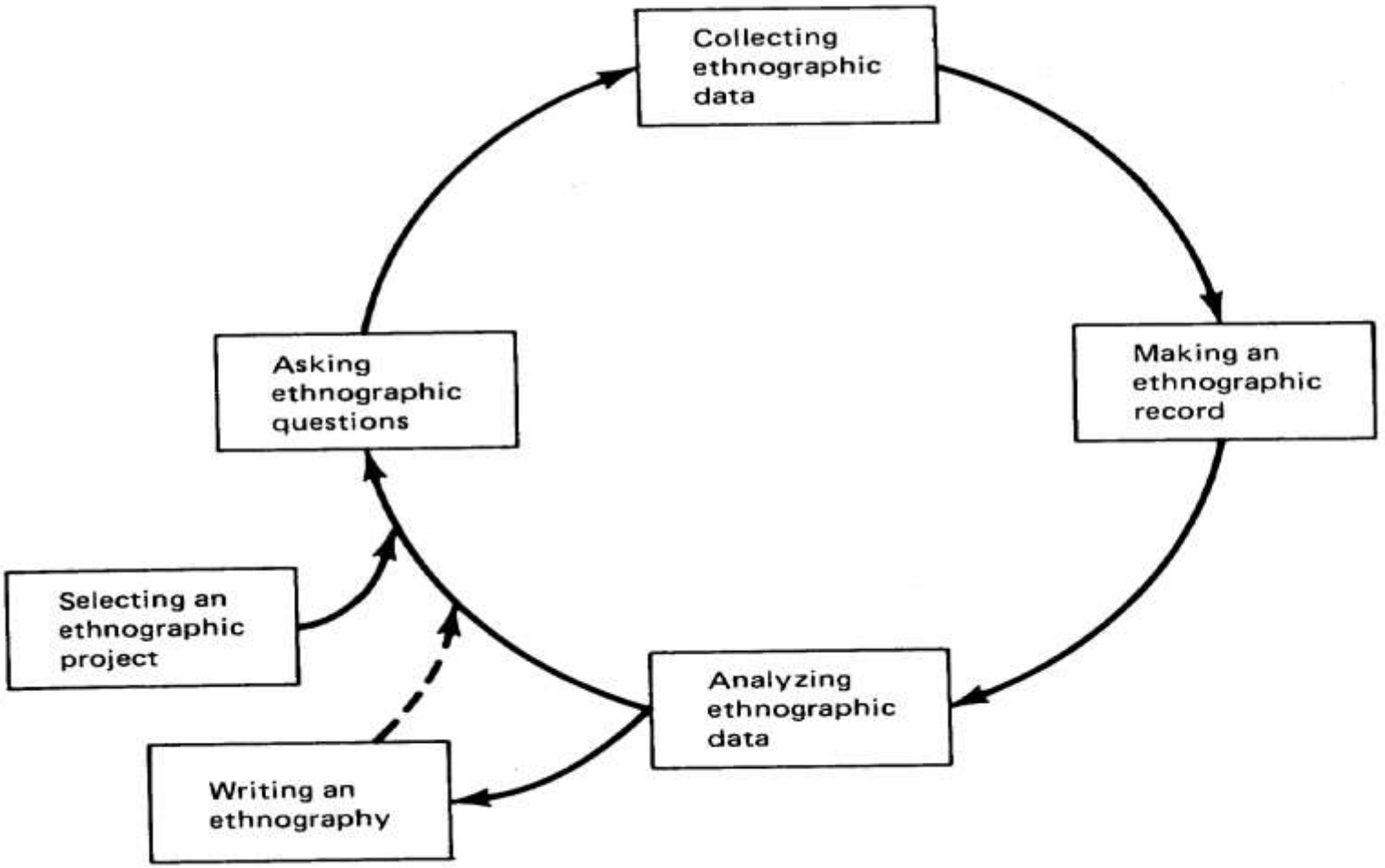


FIGURE 4. The Ethnographic Research Cycle

Quelle: Spradley 1980: 29

Datengrundlage

- Teilnehmende Beobachtung in verschiedenen Kontexten
- Praktikum in einem Unternehmen > Eigentümer war Präsident einer Unternehmervereinigung
- Mehr als 50 semi-strukturierte Interviews mit Unternehmern, Politikern, Priestern, Mönchen, Nonnen, Gläubigen, Journalisten, Wissenschaftlern und weiteren Personen
- Weitere Gespräche, die nicht aufgezeichnet wurden
- Bildmaterial

Forschungsfrage

Welche Berührungspunkte zwischen privatunternehmerischem Handeln und der orthodoxen Religion existieren?

Inwiefern ist die orthodoxe Religion für die Selbstständigkeit relevant?

Ausgangspunkte

- **Perestroika und Glasnost‘**

  > ökonomische Reformen

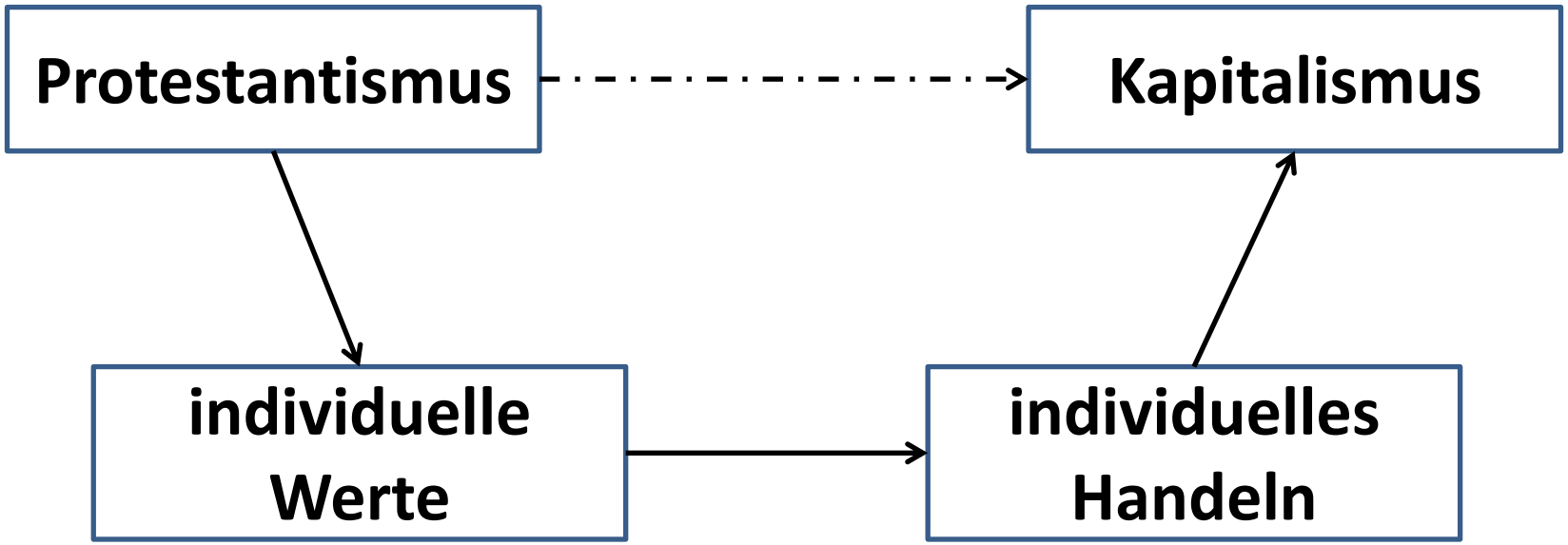
  > Wiedererstarken der Religion

- **beides zeitgleich**

Orthodoxe Ethik?

- **Statistischer Zusammenhang**
- **Wahlverwandtschaft zwischen Orthodoxie und unternehmerischer Orientierung? > ethisch gefärbte Lebensführung**

Max Webers „Geist des Kapitalismus“



Quelle: Pickel 2011: 101

2 Orthodoxe Religion, Gesellschaft und die russische Wirtschaft

Ökonomische Reformen

- **Abschaffung Planwirtschaft**
- **Entstehung Marktwirtschaft**
- **Privatisierung**
- **Entstehung Unternehmertum**

Entstehung Unternehmen

- **Mehr als 2,5 Mio. Soloselbstständige**
- **Mehr als 1 Mio. Mikrounternehmen mit bis zu 15 Beschäftigten**
- **Rund 250.000 Unternehmen mit bis zu 100 Beschäftigten**

Wiedererstarken der Religion

- religiöse Gewissensfreiheit
- religiöser Pluralismus
- Religion in der Öffentlichkeit
- Zunahme der Religiosität

Ethnische Religiosität

- 120 Mio. Russisch Orthodoxe
- 14 Mio. Muslime
- 900.000 Buddhisten
- 600.000 Katholiken
- 400.000 Protestanten
- 230.000 Juden

Religiosität Selbstidentifikation

- 75-85 Mio. Orthodoxe
- 6-9 Mio. Muslime
- 550.000 Buddhisten
- 1 Mio. Katholiken
- 1,5-1,8 Mio. Protestanten
- 50.000 Juden

Religiosität Praxis

- 3-15 Mio. Orthodoxe
- 2,8 Mio. Muslime
- 500.000 Buddhisten
- 60.000 bis 200.000 Katholiken
- 1,5 Mio. Protestanten
- 30.000 Juden

3 Beispiele

Beispiel 1: Ivan

- 55 Jahre alt
- Ingenieur
- Büro für Immobilienverkauf und -bewertung
- Unternehmen 1998 gegründet
- 4 Angestellte, darunter seine Frau

Beispiel 1: Ivan

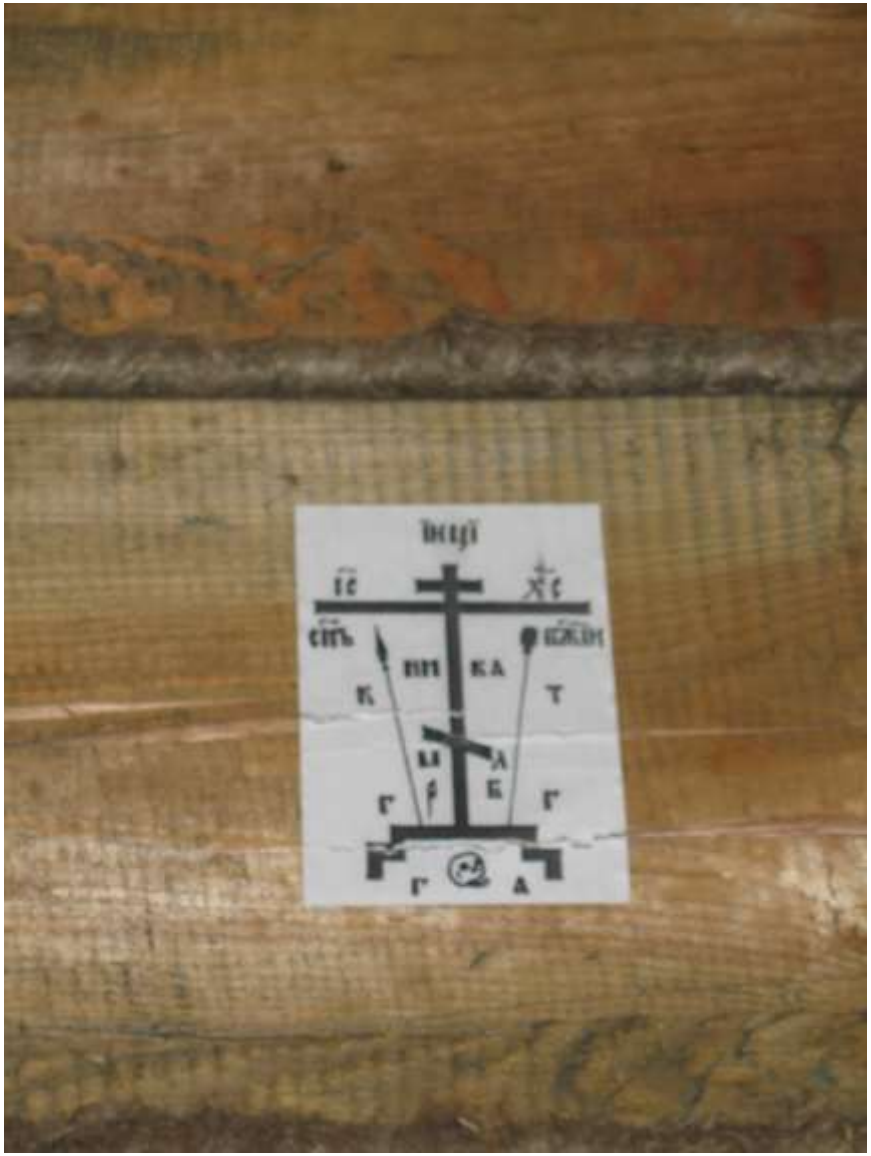
- Zu Sowjetzeiten von Großmutter getauft
- Vater Mitglied in der Kommunistischen Partei > überzeugt
- Aktiv in der Russisch-Orthodoxen Kirche
- Singt im Kirchenchor

Beispiel 1: Ivan

Da gibt es eine Vorstellung, die viele Leute haben. Es wird gesagt, dass es das gibt. Viele Leute haben es gesehen. Es gibt da etwas! Wandernde Seelen zum Beispiel nach einem gewaltsamen Tod. So etwas will ich auf keinen Fall in meinem Haus oder Büro!

Ivan

Religion im Unternehmen



Beispiel 2: Artem

- 60 Jahre alt
- Unternehmen mit Restaurants, Bars, Geschäften, Autowerkstätten etc.
- Insgesamt 600 Beschäftigte an mehreren Standorten
- Gründung Unternehmen 1991 > Komp.

Beispiel 2: Artem

- War Mitglied der Kommunistischen Partei
- Führungsebene in einem sozialistischen Kombinat
- Kam erst nach 2000 zur Orthodoxie
- Selten Kirchgang, persönlicher Kontakt

Beispiel 2: Artem

Ich werde nicht Amerika für Dich entdecken. Auch nicht für jemanden anderen. Ich werde Dir nur meine persönliche Meinung sagen, warum ich zu Gott kam.

Ich begann vor vier bis fünf Jahren zu fasten und zu beten. Ich merkte, je länger ich lebe und umso größer meine Firma wird, das dies immer wichtiger wird. Ich kam zu Gott, weil unsere 'Pop' Moral – die Moral von Ksiusha Sobchak und NTV 3 – sehr zu wünschen übrig lässt. Es ruiniert unser Land und unsere Jugend.

Beispiel 2: Artem

- hatte Steuern hinterzogen
- Beichte beim Priester:

  > „Man kann nicht leben, ohne zu sündigen; und ohne Sünde kann man nicht bereuen“

- beide einig: die Gesetze sind schuld

Religion im Unternehmen

Pilgerfahrten

Pilgerfahrten

Bautätigkeit

Bautätigkeit

Öffentlichkeit

Rückkehr des Religiösen

- im Privaten oder im Unternehmen
- Neuerrichtung und Sanierung von Klöstern und Kirchen
- Pilgerfahrten
- in der Öffentlichkeit

Motivationen

- religiöse Glaubensvorstellungen
- politische Ambitionen >

  Gewinnung von Wählern
- Kontinuität der soz. Tradition
- Geben-um-zu-Behalten Motiv

4 Fazit

Fazit

- Orthodoxe Religion ist wieder wichtig > eigene Tradition und Identität
- Betonung der religiösen Praxis
  > weniger Einfluss auf die Lebensführung
- Keine Wahlverwandtschaft
- Eigennutz, Druck *und* religiöse Motivationen
- Orthodoxe Religion und Politik eher gleichrangig > Wirtschaft dem untergeordnet

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!